

Pop-Oratorium: Die Aufführung der „Zehn Gebote“ mit über 2800 Sängern in der SAP Arena begeistert die Zuschauer

Frohe Botschaft vor imposanter Kulisse

Von unserem Redaktionsmitglied
Uwe Rauschelbach

Der Auszug Israels aus Ägypten, die Flucht durchs Rote Meer, der Empfang der Zehn Gebote: machtvolle Demonstrationen göttlichen Handelns. Versuche, diese gewaltige Archaik aus dem Alten Testament künstlerisch darzustellen, neigen – man denke an den Hollywoodklassiker mit Charlton Heston – zu monumentalen Lösungen. Mannheims SAP Arena war den Machern des Pop-Oratoriums „Die Zehn Gebote“ denn auch gerade groß genug.

Dem Publikum in der riesigen, bis unters Dach restlos gefüllten Halle bot sich eine imposante Kulisse. Über 2800 Sängerinnen und Sänger aus 77 badischen und rheinland-pfälzischen Kirchenchören hatten die Tribünenplätze hinter der Bühne in Beschlag genommen. Ein riesiger Projektchor, der in etlichen Vorbereitungs- und Probeeinheiten für dieses Musikspektakel fit gemacht worden ist.

Produzent, Keyboarder und Arrangeur Dieter Falk sowie Librettist Michael Kunze haben „Die Zehn Gebote“ unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) konzipiert. Das Thema passt zum diesjährigen Jahr der Kirchenmusik; die Zehn Gebote als zentrales Dokument christlichen Glaubens in eine heutige Sprache zu übersetzen, war dabei eine der Hauptaufgaben.

Starker Chor, starke Solisten

Das Ergebnis ist ein 90-minütiges Stück Musik mit 19 Chor- und Solistennummern, das im modernen Musical ebenso zu Hause ist, wie es sich in Pop und Gospel verortet: eine Art Mischung aus „König der Löwen“ und „Jesus Christ Superstar“. Ein glaubensstarkes Zeugnis mit missionarischer Attitüde; zumindest zielen diese „Zehn Gebote“ auf die solidarische Wirkung der alttestamentlichen Lehre, die im christlichen Glauben in der Herrschaft der

Die Zehn Gebote

■ Veranstalter des Pop-Oratoriums „Die 10 Gebote“ sind die Evangelische Landeskirche in Baden und die Evangelische Kirche der Pfalz in Zusammenarbeit mit der Creative Kirche mit Sitz in Witten und der **Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**.

■ Das Musical wurde im Rahmen der „Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010“ in **Dortmund** uraufgeführt.

■ Der Mannheimer Projektchor setzte sich zusammen aus über 2800 Sängerinnen und Sängern von **77 Chören** der beiden Landeskirchen.

■ Das **Orchester** wurde dirigiert von Heribert Feckler.

■ In diesem Jahr wird das Pop-Oratorium noch am 29. April in **Braunschweig** aufgeführt. *urs*

Liebe kulminiert. Dabei darf's musikalisch durchaus auch mal kuschelig zugehen.

Auf der bild- und requisitenfreien Bühne spielen die Darsteller Szenen aus der alttestamentlichen Überlieferung, erstaunlich selbstbewusst moderiert von den noch sehr jungen Sängern Paul Falk und Yosefine Buhler. Starke Charaktere verkörpern Michael Eisenburger als tapferer Mose und Stefan Poslovski als machtwortessener Pharao. Gesanglich ein Hit auch Bahar Kizil als Zipporah und Bonita Niessen als Engel. Frank Logemann, Jonathan Agar, David Thomas, Stefan Stara und Silke Braas komplettieren das Solistenensemble. Und über allem die Stimme Gottes, gesprochen von Schauspieler Otto Sander.

Begleitet werden die Sänger von einer Band sowie Mitgliedern des jungen Orchesters NRW. Doch im Mittelpunkt natürlich: der riesige Projektchor. Die Einsätze für alle überdeutlich vorgehend und sehr engagiert geleitet von Mannheims



Bis unter die Hallendecke standen die rund 2800 Sängerinnen und Sänger in der SAP Arena bei der Aufführung des Pop-Oratoriums „Die Zehn Gebote“.

BILD: RITTELMANN

Kirchenmusikdirektorin und Chorleiterin Christiane Brasse-Nothdurft und dem Pirmasenser Kirchenmusiker Maurice Antoine Croissant, dürfte es für die Sänger ein denkwürdiges Ereignis sein, sich als kleines, aber unverzichtbares Rädchen in einem solchen überwältigenden Klangapparat zu drehen. Ein Mitmachereignis von hohem Rang, mit hörbar gut geschulten Stimmen und gelegentlichen optischen Einlagen, etwa wenn über 2800 Chorsänger

beim Einzug des Pharaos ihre glitzernden und raschelnden Goldfolien in die Höhe recken.

Das Publikum ist hingerissen und schwenkt tausendfach Leuchtstäbchen. „Was Ihr auch tut, alles ist gut, wenn der eine den anderen liebt“, lautet die Quintessenz. Was ja nun gerade das Problem wäre. Aber zumindest einen Tropfen dieser frohen Botschaft hat sich wohl jeder der 10000 Besucher in der SAP Arena ins Herz sickern lassen.



Pop-Oratorium „Die Zehn Gebote“

Bilder von der Musical-Aufführung in der Mannheimer SAP Arena sowie weitere Berichte rund um das große Mitmachprojekt für Sänger und Chöre finden Sie im Internet unter:

www.morgenweb.de

POLIZEIBERICHT

Müllhaufen im Keller brennt

Er sah den Rauch aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Untermühlstraße aufsteigen und alarmierte sofort die Feuerwehr: Ein 40-Jähriger, der seine Eltern besuchte, entdeckte den Brand – der Vater löschte ihn schnell. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte der 68-Jährige die Flammen bereits erstickt. Die Aufregungen im Haus setzten einer 59-Jährigen so zu, dass sie mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Der Sachschaden hält sich mit ungefähr 100 Euro in Grenzen.

Unachtsam Spur gewechselt

Ein 62-jähriger Mann aus Ketsch wechselte mit seiner A-Klasse in der Neckarauer Straße vom linken auf den rechten Fahrstreifen, schätzte dabei die Lage falsch ein und fuhr mit seinem Wagen auf den vor einer Ampel wartenden Golf eines 47-jährigen Mannheimers. Auf die Polizei wirkte der Ketscher geistesabwesend. Derzeit wird ermittelt, ob der Mercedes-Fahrer, unter dem Einfluss von Medikamenten stand, als er den Unfall verursachte. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

Schläge vor dem Bahnhof

Ein aus Osteuropa stammendes Pärchen geriet vormittags auf dem Willy-Brandt-Platz in Streit, der 26-jährige Ehemann rastete aus und schlug schließlich seiner Frau mit der Faust ins Gesicht, verletzte die 21-Jährige. Der Schläger war mit fast 2,2 Promille erheblich alkoholisiert. Gegen ihn ermittelt nun die Polizei.

Zeugen gesucht

Zu einem Unfall, der sich bereits vergangenen Freitag, 19 Uhr, im Kreuzungsbereich Ruhrstraße/Carl-Benz-Straße in der Neckarstadt ereignete, sucht die Polizei jetzt unter 0621/1740 Zeugen. Um einen Zusammenstoß mit einem Kleinbus zu vermeiden, hatte dort ein Radler sein Fahrrad stark abbremsen müssen und war dabei auf die Fahrbahn gestürzt. Nach dem Unfall entfernte sich Fahrer des Kleinbusses, ohne sich weiter um den Leichtverletzten zu kümmern. *polträu*

Pop-Oratorium: „Die Zehn Gebote“ als Erlebnis für Sänger und Besucher

„Atemberaubendes Gefühl“

Von unserem Mitarbeiter
Christopher Töngi

Es ist ein Bild mit positivem Gänsehautfaktor: Als alle Scheinwerfer für Sekunden hell aufblitzen, blicken die 10000 Besucher in der ausverkauften SAP Arena fasziniert auf die acht Blöcke hinter der großen Bühne. Mit weißen Hemden und Blusen bekleidet, schaffen die rund 2800 Sängerinnen und Sänger auf den Rängen von Beginn an eine besondere Atmosphäre. Pop trifft auf Klassik - Liebesgeschichte auf Actionstory, ein riesiger Chor auf angesagte Musicalsolisten - Liveband auf 40-köpfiges Symphonieorchester.

Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und weiteren Partnern veranstaltet die Creative Kirche das große Mitmachprojekt für Sänger und Chöre. Station machte das Musical bereits in Hannover und Düsseldorf. Dennoch, in der SAP Arena steigt die Zahl der Beteiligten in ungeahnte Sphären. „Hier findet heute mit über 2800 Mitwirkenden die größte Aufführung des Pop-Oratoriums statt, die es je gegeben hat“, verrät Erfolgsproduzent Dieter Falk, der die Songs zum Musical beisteuerte.

Funke springt über

Hektische Anweisungen hinter den Kulissen? Fehlanzeige! „Das Ganze ist zwar auch für mich eine große Herausforderung, aber es läuft alles super“, erklärt Stefan Ludwig, Projektmanager der Creative Kirche. Dies sei allerdings nur durch zahlreiche Helfer und das erfahrene Team der SAP Arena möglich. „Wir haben bereits im Vorfeld eine Mannschaft zusammengestellt, die ständig mit allen Teilnehmern kommuniziert und sich mit Chorleitung bestens auskennt“, erzählt Kollege Matthias Kleiböhmer. Eine der größten Hürden sei gewesen, die verschiedenen

Singstimmen logistisch auf der Tribüne zu positionieren. „Bei einem Projekt dieser Größenordnung ist es immer schwierig, soundmäßig alles perfekt zu machen. In Mannheim ist aber der Funke sofort übergesprungen“, freut sich Falk. „Wir haben hier nicht nur den größten, sondern auch den entspanntesten Chor“, lobt Kleiböhmer.

Spektakuläre Spezial-Effekte, kombiniert mit einer beeindruckenden Lichtshow und einem Musik-Mix aus Pop, Rock, Gospel und Musical, machen die knapp zweistündige Show zu einem Erlebnis der besonderen Art. Damit beide Co-Direktoren und der Hauptdirigent im selben Rhythmus bleiben, wird das Tempo durch einen Metronomtakt über Kopfhörer synchronisiert.

Bereits seit vergangenen September liefen die Proben für die großangelegte Veranstaltung – hauptsächlich in der Chorstunde.

„Bei der Generalprobe kurz vor der Show standen alle das erste Mal zusammen auf der Bühne. Das war echt eine spannende Geschichte“, lacht Falk zufrieden. Vor allem sei es eine tolle Erfahrung gewesen zu sehen, dass so viele Leute „richtig Gas“ geben, wenn man sie anstachelt. Wegen des großen Erfolgs bei der Welturaufführung 2010 in der Dortmunder Westfalenhalle habe man sich dazu entschieden, das Projekt fortzuführen. „Die Idee kam einfach super an, und die Leute haben uns die Bude eingerannt“, so der Musikproduzent.

Auch die Chorsängerinnen und Sänger in Mannheim scheinen die Show zu genießen: Strahlend läuft Ursula Müller aus Pirmasens durch die großen Gänge der Arena. „Das war viel besser, als ich mir das vorher ausgemalt habe. Einfach ein atemberaubendes Gefühl, mit so vielen Menschen zusammen zu singen.“



Massenchor in der SAP Arena: Rund 2800 Sängerinnen und Sänger nahmen an dem Mitmachprojekt teil.

BILD: RITTELMANN

ANZEIGE

MANNHEIMER MORGEN
**WIRTSCHAFTS
KANTINE**

HEUTE

„Herausforderungen für die Wirtschaftspolitik in Europa“

Vortrag mit anschließender Talkrunde von **Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz**, Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, einer der fünf „Wirtschaftsweisen“.

Konjunkturperspektive: Deutschlands Wirtschaft wird auch 2012 leicht wachsen – die übrigen Euro-Länder stehen am Rande einer Rezession.

Arbeitsmarktentwicklung: Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit zwanzig Jahren nicht – was kommt bei den Arbeitnehmern an?

Eurokrise: Was nun zu tun ist – die Wahl zwischen Pest und Cholera.

Staatsverschuldung: Wie kommen Staaten dazu, wieder vernünftig zu wirtschaften.

Reform der Finanzmarktarchitektur: Gute Märkte – Böse Märkte.

28. Februar 2012, 19:30 Uhr
in der Kantine des
MANNHEIMER MORGEN
Dudenstr. 12–26, Mannheim

Kartenvorverkauf in allen Kundenforen Ihrer Tageszeitung VVK / Abendkasse € 12,-
MORGENCARD PREMIUM € 10,-

Einlass 18:30 Uhr

www.morgenweb.de

MANNHEIMER
MORGEN
AUFGEWECKT IN DEN TAG